



exocad GmbH

Darmstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

der exocad GmbH

Inhalt

1 Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Forschung und Entwicklung

2 Wirtschaftsbericht

- 2.1 Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 2.2 Geschäftsverlauf und Lage
 - 2.2.1 Ertragslage
 - 2.2.2 Vermögens- und Finanzlage
- 2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren
- 2.4 Gesamtaussage

3 Prognosebericht

4 Chancen- und Risikobericht

5 Hinweise

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die exocad GmbH („exocad“) ist ein dynamisches und innovatives Unternehmen mit Sitz in Darmstadt. Sie entwickelt und vertreibt CAD/CAM Software für dentale Anwendungen.

exocad bietet seinen Vertriebspartnern flexible, zuverlässige und einfach bedienbare Software und erweitert damit die Möglichkeiten der digitalen Zahntechnik und Zahnmedizin. Die Technologie von exocad ermöglicht es OEMs, Systemintegratoren und Distributoren umfassende, branchenführende Lösungen für den Dentalmarkt zusammenzustellen.



exocad versorgt sein breites Netzwerk an Partnern und Systemintegratoren mit erstklassigen Produkten, Dienstleistungen und technischem Support. Produkte von exocad werden weltweit eingesetzt. Eine Vielzahl von Dentalexperten vertrauen der Technologie von exocad. Die für die Dentalbranche entwickelte Software kann grundsätzlich in Form einer sog. Perpetual Lizenz oder einer sog. Flex Lizenz genutzt werden. Die Nutzung einer Perpetual Lizenz wird durch eine Einmalzahlung ermöglicht, wohingegen die Nutzung von Flex Lizenzen nur durch die Leistung von wiederkehrenden Zahlungen ermöglicht wird (ähnlich eines Mietmodells).

exocad verfügt neben der Gesellschaft in Darmstadt über vier ausländische Tochtergesellschaften. Diese sind im Einzelnen:

- exocad America, Inc., Woburn, USA
- ExoCad Benelux S.à.r.l., Troisvierges, Luxemburg
- exocad Asia Limited, Hongkong
- Exocad UK Limited, Middlesbrough, Großbritannien

1.2 Forschung und Entwicklung

Die von exocad entwickelte Software wird insbesondere im Dentallabor verwendet. Die Software besteht grundsätzlich aus einer sog. Core-Version und optionalen Modulen. Die Core-Version ermöglicht die Nutzung von Grundfunktionalitäten der Software. Module können optional freigeschaltet werden, wenn vom Kunden spezielle Dentalanwendungen durchgeführt werden sollen wie z.B. Design von Abutments, Erstellen von Aufbisschienen oder das Design von Stegen. Durch unsere robuste und intuitiv zu bedienende Software erreichen wir eine hohe Kundenbindung und ein damit einhergehendes Umsatzwachstum.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der DentalCAD war insbesondere die Weiterentwicklung der CAD-Software für den Zahnarztbereich (auch ChairsideCAD genannt) ein Fokus in den F&E Aktivitäten. Diese erste offene CAD Software für Zahnärzte wird seit dem Februar 2018 vermarktet. Ein weiterer Fokus der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr lag auf der Implantatplanungssoftware exoplan. Insgesamt sind in der Forschung und Entwicklung derzeit 64 Mitarbeiter beschäftigt.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Unternehmen wurde 2010 als Spin-Off des renommierten Fraunhofer Instituts gegründet. Dabei wurde die vom Fraunhofer Institut entwickelte dentale CAD-Technologie an exocad übertragen und dort seitdem aktiv weiterentwickelt. Seit fast 10 Jahren arbeiten unsere engagierten Ingenieure und Forscher fortlaufend an der Entwicklung modernster Innovationen für die Dentalindustrie.

2016 erwarb Carlyle Europe Technology Partners (CETP) Unternehmensanteile, während das Fraunhofer Institut seine Anteile abgab. Mithilfe des globalen Netzwerks von Carlyle konnte exocad sein dynamisches Wachstum weiter ausbauen und seine Position als unabhängiger und innovativer Technologieanbieter stärken.

Am 4. März 2020 wurden die Geschäftsanteile der exocad Global Holdings GmbH, die indirekte Muttergesellschaft der exocad, von der Gesellschafterin, der CETP III Ivory Sarl, per Kaufvertrag an die Align Technology Inc., San Jose, USA, verkauft.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in 2020 negativ. Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie wurde in vielen Regionen der Erde das Wirtschaftsleben teilweise nicht unerheblich zurückgefahren. Dies führte in großen Teilen der Weltwirtschaft zu einem signifikanten Nachfragerückgang. Davon war ebenfalls die Dentalbranche betroffen. Weiterhin bestehen Unsicherheiten in den internationalen Handelsbeziehungen (z.B. zwischen USA und China), weil die geopolitischen Spannungen nicht signifikant reduziert werden konnten. Trotz eingeleiteter Rettungsprogramme wird mit einem Schrumpfen der globalen Wirtschaftsleistung in 2020 von insgesamt 3,5% (Internationaler Währungsfond IWF) gerechnet.

Die allgemeine Wirtschaftskrise hat sich auch auf die Dentalbranche ausgewirkt. Bezogen auf unser Haupttätigkeitsfeld hat die COVID-19 Pandemie im 2. Quartal 2020 zu einem vorübergehend erheblichen Rückgang geführt, insbes. da auch Zahnärzte deutlich weniger Patienten behandeln konnten und viele nicht akute Behandlungen zunächst verschoben wurden. Dies hat sich im Laufe des weiteren Jahres normalisiert.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz hat sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 1% auf 23.607 TEUR verringert. Damit wurde die prognostizierte Umsatzsteigerung nicht erreicht. Ursache hierfür war insbesondere die COVID-19 Pandemie. Die Umsätze sind pandemiebedingt im zweiten Quartal 2020 stark eingebrochen. Im dritten und vierten Quartal war jedoch eine Erholung zu verzeichnen.

2.2.1 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2020-31.12.2020)	Geschäftsjahr (TEUR)	Vorjahr (TEUR)
Umsatzerlöse	23,607	23,867
Sonstige betriebliche Erträge	325	182
Materialaufwand	-2,861	-3,063

Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2020-31.12.2020)	Geschäftsjahr (TEUR)	Vorjahr (TEUR)
Personalaufwand	-5,769	-4,964
Abschreibungen	-426	-286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,447	-2,955
EBIT	11.429	12,781

Unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen ergibt sich eine Verringerung des Betriebsergebnisses (EBIT) in 2020 um 1.352 TEUR auf 11.429 TEUR (-11%). Das schlechtere EBIT ist neben dem Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die höheren Personalaufwendungen und einen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Die Personalaufwendungen sind durch einen einmaligen Bonus im Zusammenhang mit dem Wechsel des Anteilseigners sowie eine allgemeine Erhöhung der Beschäftigtenzahl gestiegen. Aufgrund eines Darlehensvertrages mit der Gesellschafterin (exocad Group GmbH, Darmstadt) hat exocad in 2020 ein Zinsergebnis in Höhe von 108 TEUR generiert.

Auf Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin wurde das im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Ergebnis vollständig an die Gesellschafterin abgeführt. Auf Ebene der Tochtergesellschaften liegen keine Ergebnisabführungsverträge vor.

2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

Der wesentliche Teil der Aktiva besteht aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 4.930 TEUR in 2019 aufgrund einiger großer Bestellungen zum Geschäftsjahresende stichtagsbedingt um 27% auf 6.237 TEUR (22% der Bilanzsumme) in 2020 gestiegen. Der Zugang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 6.972 TEUR auf 13.145 TEUR (46% der Bilanzsumme) resultiert aus einem kurzfristigen Darlehen an die Muttergesellschaft zur Begleichung deren Steuerschulden sowie einer Liquiditätshilfe. Nicht auf Ebene der Gesellschafterin gesammelte liquide Mittel verbleiben bei exocad. Dieser Betrag beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 7.673 TEUR (27% der Bilanzsumme).

Unser Geschäftsmodell ist nicht anlagenintensiv, so dass im Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen Investitionen vorgenommen wurden.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages beträgt das Eigenkapital Ende 2020 unverändert zum Vorjahr 13.334 TEUR. Analog zu 2019 wird das erwirtschaftete Ergebnis der exocad GmbH als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen im Fremdkapital ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Jahresende 12.514 TEUR (Vorjahr 2019: 888 TEUR). Aufgrund der in 2020 höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist die Eigenkapitalquote in 2020 auf 35% gesunken (Vorjahr 2019: 75%).

2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Beurteilung des Geschäftserfolgs wird im Wesentlichen die gezeigte Umsatzentwicklung herangezogen. Die Geschäftsentwicklung der exocad GmbH stagniert mit einem Umsatz in Höhe von 23.607 TEUR in 2020 (Vorjahr 23.867). Der im zweiten Quartal zu verzeichnende COVID-19 Pandemiebedingte Umsatzeinbruch konnte dabei durch eine positive Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte teilweise kompensiert werden.

Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Diese werden zurzeit noch nicht systematisch erhoben.

2.4 Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als sehr gut ein. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir trotz der COVID-19 Pandemie unser vorjähriges Umsatzniveau halten.

3 Prognosebericht

exocad fokussiert sich auch in Zukunft auf die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung neuer Softwareprodukte sowie deren erfolgreiche Vermarktung.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet exocad einen positiven Umsatzeffekt im Bereich von Software für das Dentallabor (sämtliche Schätzungen beruhen auf Annahmen einer erfolgreichen Bekämpfung der COVID-19 Pandemie). Das bereits in 2020 erfolgreich eingeführte Bundling von Modulen soll auch in 2021 einen positiven Beitrag leisten.

Neben den Produkten für das Dentallabor plant exocad, die Vermarktung der ChairsideCAD weiterhin erfolgreich auszubauen. ChairsideCAD basiert grundsätzlich auf der CAD-Software für Dentallabore, wurde aber mit Blick auf die Anforderungen in einer Zahnarztpraxis optimiert. Diese Anforderungen sind unter anderem ein einfach zu erlernender und effizienter Schritt-für-Schritt Workflow sowie höchstästhetische Ergebnisse mit minimaler Nachbearbeitung.

Ein weiterer Bereich, in dem wir zukünftig Wachstumspotential sehen, ist unser Produkt exoplan, die Software für die Implantatplanung. Unter Verwendung von Daten u.a. aus CT-Scannern und DICOM-Daten führt exoplan den Anwender mit dem bekannten Schritt-für-Schritt Workflow durch die einzelnen Stufen der Implantatplanung. Analog zur ChairsideCAD liegt der Vorteil von exoplan unter anderem in der einfachen Bedienung.

Insgesamt erwarten wir für das kommende Geschäftsjahr über alle Bereiche hinweg einen spürbaren Umsatzanstieg.

4 Chancen- und Risikobericht



Wir erwarten zukünftig eine positive Entwicklung des Dentalmarktes im Allgemeinen sowie eine steigende Nachfrage nach Softwarelösungen im CAD/CAM-Bereich im Speziellen. Kurz- bis mittelfristig ist ein Nachfragerückgang aufgrund der aktuell immer noch anhaltenden COVID-19 Pandemie nicht ausgeschlossen (siehe Erläuterungen unten).

Diese erwartete langfristige Entwicklung und der damit zusammenhängende nachfrageerhöhende Effekt wird unter anderem mit den folgenden erwarteten Trends begründet:

- Allgemeinen Trend hin zur Digitalisierung des Workflows in der Dentalbranche und die Vernetzung der Marktteilnehmer untereinander (z.B. Zahnarztpraxis mit Dentallabor).
- Der demographische Faktor in den Industrienationen führt zu einer Erhöhung des Durchschnittsalters. Ausgaben für zahnärztliche Behandlungen sind mit steigendem Alter tendenziell höher.
- Allgemeines Bevölkerungswachstum insbesondere in aufstrebenden Industrienationen und einem damit einhergehenden erwarteten Anstieg der Nachfrage.
- Steigende Nachfrage nach hochwertigem Zahnersatz insbesondere in den Industrienationen.

exocad ist dabei als Technologielieferant von Softwareprodukten, die mit einer Vielzahl von Hardwareherstellern kompatibel einsetzbar sind, hervorragend vorbereitet.

exocad hat ein adäquates und wirksames Risikomanagementsystem erarbeitet und implementiert. Die Geschäftsführung wird unterjährig regelmäßig zeitnah über die Risikosituation informiert.

Das währungsbedingte Risiko ist sehr gering, da die Fakturierung ausschließlich in der Berichtswährung geschieht und Leistungsbezüge in Fremdwährung von untergeordneter Bedeutung sind.

Aufgrund der fehlenden Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten ist das Lieferantenrisiko als eher gering einzustufen.

Grundsätzlich unterliegen alle unsere Forderungen dem allgemeinen Bonitäts- und Insolvenzrisiko unserer Kunden. Dieses Risiko versuchen wir durch ein strukturiertes Forderungsmanagement, eine Beobachtung der allgemeinen Marktsituation und eine bedarfsorientierte Analyse einzelner Kunden zu minimieren.

Die COVID-19 Pandemie breitet sich weiterhin in vielen Ländern aus. Aufgrund der weltweiten Ausbreitung des Virus und das Auftreten neuer Corona Stämme sowie des damit verbundenen Risikos erneuter Lockdown Maßnahmen, stufen wir für die Zwecke dieses Jahresabschlusses grundsätzlich als relevant aber - wie das vergangene Jahre gezeigt hat - für unser Unternehmen nicht bedrohlich ein.

Obwohl die meisten Länder Impfstoffe für den allgemeinen Einsatz zugelassen und mit Impfprogrammen begonnen haben, bleibt weltweit eine gewisse Unsicherheit über die Wirksamkeit und Geschwindigkeit, mit der Impfungen bei bestimmten Bevölkerungsgruppen ausgerollt werden können. Die Skepsis über Wirksamkeit und Geschwindigkeit könnte noch einige Zeit andauern. Darüber hinaus könnten neue Lockdown Maßnahmen, deren Art, Dauer und Intensität nicht vollständig vorhersehbar sind mögliche positive Auswirkungen der Impfstoffe zunichte machen. Daher ist es nicht ausgeschlossen, dass der Absatz von DentalCAD Softwareprodukten in 2021 weiterhin durch die COVID-19 Pandemie beeinträchtigt wird und sich somit negativ auf die Ertragslage der exocad auswirkt. Aufgrund unserer guten operativen Ertragslage, unseren hohen Beständen an liquiden Mitteln sowie der hohen Flexibilität bei der Gestaltung des Geschäftsbetriebs (z.B. Home Office, Telearbeit und Videokonferenzen) ist exocad gut auf die sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen der Coronakrise vorbereitet.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität und der soliden Ertragslage sehen wir aktuell keine Risiken, die unsere erwartete Entwicklung nachhaltig beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden könnten.

5 Hinweise

Der Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung von exocad sowie auf allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen beziehen. Die hier getroffenen Aussagen stellen Einschätzungen von exocad dar, die auf der subjektiven Meinung des Managements sowie auf der Informationsbasis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Sollten die dabei zugrunde gelegten Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder sollten weitere Risiken oder unerwartete Ereignisse eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Aufgrund von Rundungen können sich z.B. bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Darmstadt, 30. Juni 2021

exocad GmbH

Die Geschäftsführung

Maik Gerth

Tillmann Steinbrecher

Bilanz

**Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.144.430,01	1.257.569,81
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	531.534,00	694.756,80
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	531.534,00	694.756,80
II. Sachanlagen	526.548,00	476.465,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	526.548,00	476.465,00
III. Finanzanlagen	86.348,01	86.348,01
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	86.348,01	86.348,01
B. Umlaufvermögen	27.439.083,22	16.373.110,87
I. Vorräte	263.145,36	137.559,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.503.409,55	11.313.262,84
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.144.747,29	6.172.839,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.525.916,70	3.417.596,59
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.358.662,26	5.140.423,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.672.528,31	4.922.288,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	91.770,95	209.253,81
Bilanzsumme, Summe Aktiva	28.675.284,18	17.839.934,49

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	13.334.399,21	13.334.399,21
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	255.466,00	255.466,00
III. Gewinnrücklagen	3.061.767,91	3.061.767,91
IV. Gewinnvortrag	9.992.165,30	9.992.165,30
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	356.750,00	390.275,00
C. Verbindlichkeiten	13.172.293,82	2.250.747,07
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	384,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	384,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.514.233,47	888.470,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.514.233,47	888.470,57



	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
3. sonstige Verbindlichkeiten	658.060,35	1.361.892,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	658.060,35	1.361.892,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.811.841,15	1.864.513,21
Bilanzsumme, Summe Passiva	28.675.284,18	17.839.934,49

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	21.070.769,43	20.986.387,57
2. Personalaufwand	5.769.428,61	4.963.757,15
a) Löhne und Gehälter	4.797.365,07	4.143.811,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	972.063,54	819.945,69
davon für Altersversorgung	2.546,22	1.834,04
3. Abschreibungen	426.223,42	286.015,82
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	426.223,42	286.015,82
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.446.484,31	2.955.033,62
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	8.646,75	14.194,73
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.320,11	107.092,32
davon aus verbundenen Unternehmen	108.320,11	106.784,54
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.481,12	0,00
davon an verbundene Unternehmen	42.481,12	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	11.494.472,08	12.888.673,30
8. sonstige Steuern	1.176,00	1.602,00
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	11.493.296,08	12.887.071,30
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht



Firmenname laut Registergericht	exocad GmbH
Firmensitz laut Registergericht	Darmstadt
Registereintrag	Handelsregister
Registergericht	Amtsgericht Darmstadt
Register-Nr.	HRB 88704

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurde von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang, statt in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Mit der Gesellschafterin exocad Group GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 13.01.2017 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden. Diesem hat die Gesellschafterversammlung vom 13.01.2017 zugestimmt. Mit Eintragung im Handelsregister ist der Vertrag seit Beginn des Geschäftsjahres 2017 wirksam.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt unter dem Grundsatz der Unternehmensfortführung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bilanzierung bzw. Bewertung erforderten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Dies betragen für

— das immaterielle Anlagevermögen 3 - 7 Jahre

— das Sachanlagevermögen 3 - 33,33 Jahre.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft mit der exocad Group GmbH werden keine laufenden und latenten Steuern ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Ein Ansatz der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt zu Nominalwerten.



Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschaftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Restlaufzeiten der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben 0,00 EUR (Vorjahr: 3.417.596,59 EUR) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Mitzugehorigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

- Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren 194.790,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) aus Lieferungen und Leistungen. Der Restbetrag resultiert aus konzerninternen Finanzierungen.
- Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 12.514.233,47 EUR (Vorjahr: 888.470,57 EUR) resultieren 178.960,62 EUR (Vorjahr: 273.952,23 EUR) aus Lieferungen und Leistungen. Der Restbetrag resultiert im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung.

Angaben zu Forderungen gegen Gesellschafter

Der Wert der unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesenen Forderungen gegen Gesellschafter beläuft sich auf 6.450.174,82 EUR (Vorjahr: 5.227.304,97 EUR).

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Von den sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 356.750,00 EUR (Vorjahr: 390.275,00 EUR) entfallen 201.900,00 EUR (Vorjahr: 152.400,00 EUR) auf Resturlaubsanspruche, 43.550,00 EUR (Vorjahr: 65.275,00 EUR) auf Abschluss- und Prüfungskosten, 30.000,00 EUR (Vorjahr: 120.000,00 EUR) auf Rechts- und Beratungskosten sowie 30.000,00 EUR (Vorjahr: 30.000,00 EUR) auf Jahressonderzahlungen an Mitarbeiter.

Angaben zu Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 132.939,13 EUR (Vorjahr: 205.198,75 EUR) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit von 39.264,45 EUR (Vorjahr: 80.972,60 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 12.451.849,85 EUR (Vorjahr: 652.852,34 EUR). Dieser Betrag entfällt mit 116.577,00 EUR (Vorjahr: 38.334,00 EUR) auf Lieferungen und Leistungen und im übrigen auf die Ergebnisabführung.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von 92.812,30 EUR (Vorjahr: 103.228,12 EUR) aus Anlagenabgängen und der Auflösung von Rückstellungen. Ferner sind 67.376,28 EUR (Vorjahr: 10.724,83 EUR) Erträge aus der Währungsumrechnung enthalten.

Die Personalaufwendungen beinhalten Altersversorgungsaufwendungen von 2.546,22 EUR (Vorjahr: 1.834,04 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von 256.295,42 EUR (Vorjahr: 65.312,07 EUR). Zudem sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 8.464,75 EUR (Vorjahr: 14.194,73 EUR) enthalten.

Die Zinserträge und Aufwendungen enthalten in voller Höhe solche aus verbundenen Unternehmen.

VI. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 105 (Vorjahr: 79).

**Namen der Geschäftsführer**

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch die Herren Maik Gerth (Chief Technical Officer) und Tillmann Steinbrecher (Chief Executive Officer) geführt.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung unterbleiben unter Hinweis auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag aller sonstigen finanziellen Verpflichtungen bis Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit beträgt 401.038,85 EUR. Die Laufzeiten dieser Verpflichtungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	EUR
kurzfristige Verpflichtungen < 1 Jahr	346.396,82
mittelfristige Verpflichtungen 1 - 5 Jahre	54.642,03
langfristige Verpflichtungen > 5 Jahre	0,00
gesamte Verpflichtungen	401.038,85

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis EUR
exocad America, Inc., Woburn, USA	100%	903.629	223.480
ExoCad Benelux S.a.r.l., Troisvierges, Luxemburg	100%	98.133	-2.371
exocad Asia Limited, Hongkong (Vorjahreswerte)	100%	-8.647	-1.820
exocad UK Ltd., Middlesbrough, Großbritannien	100%	26.000	15.641

Nahestehende Unternehmen und Konzernbeziehungen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen mit dem Mutterunternehmen und weiteren verbundenen Unternehmen, welche als nahestehende Unternehmen gelten, in den folgenden Bereichen:

- Bezug/Erbringung von Dienstleistungen
- Nutzung/Nutzungsüberlassung von Vermögensgegenständen
- Finanzierung
- Gewährung/Erhalt von Bürgschaften oder anderen Sicherheiten.

Wir verweisen auf die obigen Ausführungen zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die exocad GmbH wird in den Konzernabschluss der Align Technology, Inc., Phoenix/AZ/ USA, einbezogen, die einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis an konsolidierten Unternehmen aufstellt. Die Hinterlegung dieses Konzernabschlusses erfolgt in elektronischer Form unter www.sec.gov/edgar unter der Nummer CIK 1097149.

Die exocad GmbH ist gemäß § 293 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Ergebnisverwendung

Entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag mit der Gesellschafterin wurde der volle Jahresüberschuss an diese abgeführt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag gemäß § 285 Nr. 33 HGB und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzlage liegen nicht vor.

Darmstadt, 30. Juni 2021

exocad GmbH
Die Geschäftsführung
Matk Gerth
Tillmann Steinbrecher

Anlagespiegel

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2020 EUR	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.089.357,47	8.150,51	0,00	2.097.507,98	
geleistete Anzahlungen	7.519,80	0,00	7.519,80	0,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.096.877,27	8.150,51	7.519,80	2.097.507,98	
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.187.073,79	326.942,91	24.355,49	1.489.661,21	
Summe Sachanlagen	1.187.073,79	326.942,91	24.355,49	1.489.661,21	
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	86.348,01	0,00	0,00	86.348,01	
Summe Finanzanlagen	86.348,01	0,00	0,00	86.348,01	
Summe Anlagevermögen	3.370.299,07	335.093,42	31.875,29	3.673.517,20	
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.402.120,47	163.853,51	0,00	1.565.973,98	531.534,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.402.120,47	163.853,51	0,00	1.565.973,98	531.534,00
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	710.608,79	262.369,91	9.865,49	963.113,21	526.548,00
Summe Sachanlagen	710.608,79	262.369,91	9.865,49	963.113,21	526.548,00
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.348,01
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.348,01
Summe Anlagevermögen	2.112.729,26	426.223,42	9.865,49	2.529.087,19	1.144.430,01

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.04.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die exocad GmbH, Darmstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der exocad GmbH, Darmstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der exocad GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 30. Juni 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Wimmer, Wirtschaftsprüfer

ppa. Christian Dornhöfer, Wirtschaftsprüfer